

Gewinn für Bauten, Feriengäste und Eigentümer = Bâtiments, hôtes et propriétaires sont gagnants!

Autor(en): **Camenisch, Kerstin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **110 (2015)**

Heft 2: **Zehn Jahre Ferien im Baudenkmal = Les dix ans de Vacances au coeur du patrimoine**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-658083>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Johannes Balthasar / Stiftung Ferien im Baudenkmal

Die Rauchküche in der Stüssihofstatt in Unterschächen
L'ancien fumoir de la Stüssihofstatt, à Unterschächen

ZUR FINANZIERUNG VON FERIEN IM BAUDENKMAL

Gewinn für Bauten, Feriengäste und Eigentümer

Seit ihrer Gründung konnte die Stiftung Ferien im Baudenkmal fünf eigene Objekte langfristig erhalten und 19 Institutionen oder Privatpersonen die Möglichkeit bieten, ihr Angebot über das Netzwerk von Ferien im Baudenkmal zu vermitteln. Weitere Baudenkmäler können nur durch Spenden, Sponsorengelder oder Legate geschützt, erlebbar gemacht und sinnvoll genutzt werden.

Kerstin Camenisch, Geschäftsführerin Stiftung Ferien im Baudenkmal

Immer wieder kann man den Medien entnehmen, wie wertvolle Baudenkmäler dem Boden gleichgemacht werden. Auf historische Häuser wächst der Druck massiv. Sie seien nicht mehr renovationsfähig, spielten keine Marktpreise ein, kurz, sie müssten weg, heisst es. Doch mit dem Abriss eines solchen Zeitzeugen werden unersetzbare Werte vernichtet. Geschichten vieler Generationen und Regionen, traditionelle Handwerkskunst und ortsbildprägende Objekte werden zerstört.

Dass es auch anders geht, zeigen wir seit mittlerweile zehn Jahren mit unserer Stiftung Ferien im Baudenkmal. Wir übernehmen leer stehende, dem Verfall ausgesetzte Baudenkmäler, renovieren sie sanft und vermieten sie anschliessend als Ferienwohnungen. Damit ist ein doppelter Gewinn möglich. Das Baudenkmal wird gerettet und belebt. Und die Feriengäste können durch das einmalige Ferienerlebnis Baukultur erleben und damit einen Bezug zur regionalen Geschichte und Tradition herstellen.

Vorzeigebispiel Stüssihofstatt

So zum Beispiel geschehen im letzten Sommer mit der Stüssihofstatt in Unterschächen UR. Das Haus stellt eines der letzten, spätmittelalterlichen Bauwerke im Schächental dar, das noch weitestgehend in seinem Originalzustand erhalten ist. Der ehemalige Besitzer stellte bei der Urner Denkmalpflege einen Antrag auf Inventarentlassung. Durch die Intervention der Denkmalpflege und unsere Übernahme konnte das mittelalterliche Baudenkmal erhalten bleiben. Die Renovationsarbeiten führte Ferien im Baudenkmal unter denkmalpflegerischer Begleitung und unter Wahrung der historischen Substanz durch. Die Zielsetzung, den Charakter des Hauses grösstmöglich zu erhalten, setzen wir exemplarisch um. Dazu gehörte auch, vorhandene Spuren der Nutzung wie zum Beispiel die ausgetretene Treppe oder den verrusteten Korridor zu erhalten. Die Feriengäste sollen die Atmosphäre einer Urner Hofstatt erleben können, aber auch die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner spüren, ohne auf zeitgemässen Komfort verzichten zu müssen.

Seit der Gründung der Stiftung konnten wir fünf eigene Objekte langfristig erhalten und 19 Institutionen oder Privatpersonen die Möglichkeit bieten, ihr Baudenkmal über unser Netzwerk zu vermieten, um einen Beitrag an dessen Erhalt zu leisten. Für viele dieser Bauten bestanden keine Nutzungskonzepte, und somit konnten auch keine Erträge erwirtschaftet werden. Die Vermietung als Ferienwohnung deckt die Unterhaltskosten und erlaubt Rückstellungen für den langfristigen Erhalt. Die Baudenkmäler können für weitere Generationen Geschichte erlebbar machen.

Weitere finanzielle Unterstützung gesucht

Aktuell warten die nächsten zwei Gebäude auf unsere Intervention. Mit dem Haus Tannen in Morschach SZ, einem zweigeschossigen, im Jahre 1318 erstellten Blockbau, kann durch rasches Eingreifen – denn die Bausubstanz verlangt schnelle Entscheidung – eines der ältesten noch erhaltenen Holzhäuser Europas gerettet werden. Dem Taunerhaus in Vinelz BE, einem ortsbildprägenden, regionaltypischen Bielerseehaus, das ungenutzt dem Verfall ausgesetzt ist, soll durch eine sanfte Renovation und spätere Nutzung als Feriendomizil eine langfristige Zukunft gewährt werden.

Doch diese Baudenkmäler können nur durch Spenden, Sponsorengelder oder Legate geschützt, erlebbar gemacht und sinnvoll genutzt werden. Ohne finanzielle Unterstützung können wir die Renovationskosten nicht tragen. Auch wenn wir den Ausbaustandard einfach halten und die Substanzerhaltung priorisieren, brauchen die Bauten engagierte Hilfe. Helfen Sie uns mit Ihrer Zuwendung, damit wir jetzt historische Häuser in der Schweiz vor dem Verfall retten können.

→ PC 85-778179-9 (Stiftung Ferien im Baudenkmal, Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich)

À PROPOS DU FINANCEMENT DE VACANCES AU CŒUR DU PATRIMOINE

Bâtiments, hôtes et propriétaires sont gagnants!

Depuis sa création, la fondation Vacances au cœur du patrimoine a réussi à sauvegarder durablement cinq objets en propriété et proposé à 19 institutions ou particuliers la possibilité de mettre en location leur bien par le réseau de Vacances au cœur du patrimoine. D'autres bâtiments historiques ne pourront être protégés, revivre et être réaffectés utilement que par des dons, des parrainages ou des legs.

Kerstin Camenisch, directrice de Vacances au cœur du patrimoine

Régulièrement, nous apprenons par les médias la destruction de bâtiments historiques de valeur. La pression exercée sur ces maisons s'accroît. Certains prétendent qu'il n'est pas possible de les rénover, qu'elles cassent les prix immobiliers, bref, qu'il faut les démolir. Pourtant, réduire à néant de tels témoins du passé revient à faire irrémédiablement disparaître ce qui fait notre patrimoine. L'histoire de nombreuses générations et régions, les savoir-faire traditionnels et des épisodes marquants de la vie locale disparaissent à jamais.

Depuis désormais dix ans, notre fondation Vacances au cœur du patrimoine montre qu'il est possible de faire autrement. Nous reprenons des bâtiments historiques menacés, nous les rénovons avec soin, puis les louons comme logements de vacances. Cette opération est doublement profitable. Des constructions historiques sont sauvées et reprennent vie, et des touristes peuvent passer des vacances hors du commun dans des maisons au passé singulier et découvrir ainsi l'histoire et les traditions régionales.

L'exemple de la Stüssihofstatt

L'été dernier, la Stüssihofstatt, à Unterschächen (UR), a ainsi retrouvé son âme. Cette maison est l'une des dernières constructions de la fin du Moyen Age encore largement bien conservée dans son état originel dans la vallée du Schächen. Son ancien propriétaire avait fait une demande de déclassement auprès du Service cantonal de la conservation du patrimoine. L'intervention de ce service et son rachat par notre fondation l'ont sauvée. Les travaux de rénovation conduits par Vacances au cœur du patrimoine en collaboration avec le service du patrimoine ont préservé la substance historique. Ce faisant, nous avons appliqué de manière exemplaire le principe de la conservation de l'état, si possible, originel de l'ouvrage. Cela inclut également les traces des utilisations passées, par exemple les escaliers usés ou un corridor noirci par la fumée. Les vacanciers ont ainsi la possibilité de se mettre dans l'ambiance d'une ferme uranaise et de découvrir l'histoire de la maison et de ses habitants sans devoir renoncer à un confort moderne.

Depuis sa création, la fondation a réussi à sauvegarder durablement cinq objets en propriété et proposé à 19 institutions et particuliers la mise en location de leur bien par notre réseau de locations, afin d'assurer sa conservation. Pour beaucoup de ces objets marquants, il n'existait aucun projet d'affectation ou d'utilisation et donc aucune source de revenu. Les locations de vacances couvrent les frais d'entretien et permettent de mettre de côté des

fonds pour assurer leur conservation à long terme. L'histoire de ces bâtiments restera donc accessible aux générations futures.

D'autres sources d'aide financière sont recherchées

Notre intervention prochaine sur deux bâtiments est actuellement à l'ordre du jour. Des travaux qui seraient entrepris rapidement sur la maison Tannen, à Morschach (SZ), une construction en madriers de deux étages qui date de 1318, permettraient de sauvegarder l'une des plus anciennes maisons en bois d'Europe. Quant à la maison Taunerhaus de Vinelz (BE), nous pourrions assurer un avenir durable à cette maison typique des bords du lac de Biemme, abandonnée et en état de délabrement avancé, en procédant à une rénovation douce et en la transformant en logement de vacances.

Cependant, ces bâtiments historiques ne pourront être protégés, revivre et être réaffectés utilement que par des dons, des parrainages ou des legs. Sans soutien financier, nous ne pourrions pas assumer les travaux de rénovation. Même si nous misons sur une certaine simplicité des aménagements et que nous priorisons la conservation historique, ces bâtiments ont besoin de votre aide. Apportez-nous votre soutien pour que nous puissions sauver maintenant des bâtiments historiques menacés.

→ CP 85-778179-9 (fondation Vacances au cœur du patrimoine, Zollikerstrasse 128, 8008 Zurich)



La Stüssihofstatt à Unterschächen

Die Stüssihofstatt in Unterschächen